



P F A R R B R I E F

B R I X E N I M T H A L E

08. bis 15. Dez. 2024
Nr.50

Foto: Michael Tillmann



Johannes sieht mehr, als vor Augen ist. Vielleicht eine Fähigkeit, die er in der Einsamkeit gelernt hat, als nichts den Blick ablenkte. Johannes sieht mehr, als vor Augen ist. Und er verkündet, was er sieht: Dass der Erlöser kommt, der uns liebt und der uns retten will. Johannes wird nicht müde, auf ihn

hinzuweisen. Und daran zu erinnern - auch heute - dass ich mich auf den, der kommt, vorbereiten kann. Indem ich ein wenig sehen lerne, wie Johannes gesehen hat. Mit einem unabgelenkten Blick. Advent ist eine Schule des Nichtsehens, um das Wesentliche zu sehen.

Z W E I T E R A D V E N T

8. Dezember 2024

Zweiter Advent
Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung:
Philipper 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6



Ildiko Zavrakidis

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

Samstag, 07. Dezember 2024, 17.30 Vorabendmesse
08. Dezember 2024, 2. Adventsonntag - HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA
 10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+alle Verst. v. Hoferschmied u. Fuchs	30
+Johann u. Hansi Hirzinger u. alle + v. Straifmoosen	310
+Maria u. Sebastian Beihammer u. Elisabeth	140
+Andi Ehammer	359
+Martina Huber	360
+Stallfeld-Familie	361
+Renate u. Anna Eder	378
+Johann u. Anna Hetzenauer, Oberkaslach	380

Gestaltung: Anna u. Katharina Krall, Gruber

Montag, 09. Dezember 2024, Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Glaubenszeuge

Dienstag, 10. Dezember 2024, Gedenktag unserer Lieben Frau von Loreto

Mittwoch, 11. Dezember 2024, Hl. Damasus I., Papst
 6.00 Rorate m. G. a.:

+Cilli u. Leonhard Stöckl u. Josef Hirzinger	68
+Josef Niederkofler	102
+Anna Auer u. Josef Auer	162
+Bartl u. Katharina Kofler	218
+Norbert u. Margarethe Wildbacher	219
+Andrä Fuchs	366
+Peter Riedmann	399

Gestaltung: Andreas Reiter u. Christine Grassmann

Donnerstag, 12. Dezember 2024, Gedenktag unserer Lieben Frau in Guadalupe

09.30 Wortgottesfeier im Altenwohnheim

Die Donnerstag-Abendmessen entfallen im Dezember!

Freitag, 13. Dezember 2024, Hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin v. Odilienberg u. Niedermünster im Elsass, Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Samstag, 14. Dezember 2024, 3. ADVENTSAMSTAG
 Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

17.30 Vorabendmesse z. 3. Adventsonntag m. G. a.:

+Konrad Rieser	110
+Burgi Brixner u. Toni Holzner	201
+Josef Rieser	381
+Theresia Hetzenauer u. Sebastian	407

Gestaltung: Bläser der Tiroler Sonntagsmusik

Das EWIGE LICHT brennt in dieser Woche für:
 *Renate Eder
 * Peter u. Burgi Stöckl



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Bibelwort: Lukas 3,1-6

AUSGELEGT!

Bereitet den Weg des Herrn!

Bereitet dem Herrn den Weg! So hören wir die Worte des Johannes. Das hört sich nach einer Überforderung an. Was sollen wir denn noch alles tun in diesen hektischen Adventstagen? Hilfreich ist es, genauer hinzuhören. Es heißt nämlich: „Bereitet den Weg des Herrn!“ Das klingt ähnlich, bedeutet aber: Der Weg ist da, er muss nicht bereitet werden. Und es ist der Weg des Herrn. Er ist bereits auf dem Weg. Ich muss nicht einmal den ganzen Weg selbst gehen, denn der Herr geht ihn, der Herr kommt. Das ist für mich eine ungeheure Entlastung. Doch heißt das im Umkehrschluss nicht, die Hände in den Schoss zu legen. Denn Johannes sagt noch einen zweiten Satz: „Macht gerade seine Straßen!“ Das heißt nicht, dass wir die Straße bauen müssen, auf der der Herr kommt – die ist schon da – doch es scheint Hindernisse zu geben. Vielleicht Barrieren, die wir selbst aufbauen. Was könnte das sein? Und weiter heißt es, dass Johannes in die Gegend am Jordan zog und dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden verkündigte. Die Leute damals mussten sich schon auf den Weg machen zu Johannes dem Täufer, aus der Stadt durch die Wüste bis hinunter ins Jordantal. Ohne diesen eigenen Schritt – das gilt auch für uns – läuft gar nichts.

Michael Tillmann

15. Dezember 2024
3. Adventsonntag
 (Gaudete)

Lesejahr C
 Lk 3, 10 - 18

10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Johann Krimbacher, Zwercher	480
+Katharina Krimbacher, Lacken	469
+Sebastian Beihammer, Auer	309
+Katharina Grießer	341
+alle Verstorbenen vom „Brander“	348
+Madlen Eder	363

Gestaltung: Elisabeth Ehrensberger u. Kinder ...anschl. Sternsingerprobe

Allen eine frohe und gesegnete Woche

Urlaubsinfo: Das Pfarrbüro bleibt über Weihnachten bis 06. Jänner 2025 geschlossen!